Fahnentanz der Tuchmacher

bearbeitet von der Gruppe „Hohenloher Fahnenspiel“
Fahnenspiel und Volkstanz des Schwäbischen Albvereins im Hohenloher Gau

nach einer Aufzeichnung von Herbert Oetke, 1955,
neu beschrieben von Christian König, Niedernhall, März 2015

Vorbemerkung zur vorliegenden Bearbeitung:

Herbert Oetke war Volkstanzforscher, hat aber möglicherweise nie selbst die Fahne geschwungen. Seine Beschreibung wurde in einer Reihe: „Lose Blätter für Laiengruppen“ vom Zentralhaus für Volkskunst in Leipzig 1955 herausgegeben.
Es ist fraglich, ob er seine Beschreibung aus schriftlichen Quellen zusammengestellt hat oder ob er tatsächlich selbst Fahnentänzer beobachtet hat. Den Fahnentanz der Tuchmacher ordnet er ursprünglich der Zunfttradition in Nürnberg zu, bezieht sich aber auch auf rheinische Quellen. Uns ist nicht bekannt, ob bisher jemals nach der Beschreibung von Herbert Oetke Fahnen geschwungen wurden.
Bei unserer Umsetzung seiner Beschreibung nutzten wir eigene Erfahrungen mit anderen Fahnenreihen, um schwingbare Figuren und Übergange zu erhalten.
Interessant ist bei Herbert Oetke’s Darstellung nicht nur die Verwendung des Begriffes „Tanz“ schon im Titel sondern er beschreibt auch komplexe Bewegungen mit Schritten und er hat die Notation der dazu gehörigen Begleitmusik aus der Zeit um 1600 beigefügt.
Wir denken, dass sich daraus eine tänzerische, graziöse und elegante Vorstellung der ehrwürdigen Kunst ableiten lässt.
Neben der „Deutschen Reihe“ und dem „Fahnenspiel mit dem Verkehrten Rosenbrechen“ hoffen wir so das Repertoire an traditionellem Fahnenschwingen aus dem süddeutschen Raum mit einer weiteren Variante bereichern und am Leben erhalten zu können.

Fahnentanz der Tuchmacher

Begrüßung

(„liegende Acht“, ähnlich wie bei der „Deutschen Reihe“, aber höher)
mit rechter Hand über oder in Kopfhöhe die Fahne nach links und zurück schwenken, 3 x

Himmel (Kreisen und Schwenken)

(entspricht dem Himmel bei „Deutscher Reihe“) Musik beginnt
Himmel mit rechter Hand gegensonnen, 3 x
nach 3 Umdrehungen rechts Wende nach oben,
Himmel mit rechter Hand mitsonnen 3x,

Ausfall und Rad

(ähnelt teilweise dem Harnisch)
ein Schritt links vor mit ¼ Drehung gegensonnen, linker Fuß vor, rechter Fuß ran:
gleichzeitig rechts ½ Trichter nach unten, (180° vertikal)
dann in Schulterhöhe waagrecht nach links, (270° horizontal)
von dort Harnisch weiter im Uhrzeigersinn bis rechts hinten, (360° vertikal)
dann in Brusthöhe waagrecht nach links, vorne Übergabe in linke Hand (270° horizontal)
zur spiegelbildlichen Figur:
ein Schritt rechter Fuß zurück, linker ran mit ¼ Drehung gegensonnen,
gleichzeitig links ½ Trichter links nach unten usw.,
insgesamt 4 Schritte bis zur Ausgangsstellung.
(Letzter Schritt: rechter Fuß zurück, linker Fuß Stand
Übergabe in rechte Hand (vor dem Körper)

Wirbeln

(Umgang mit Gürtel)
schneller Umgang mitsonnen 2 x,
pro Umgang 8 Schritte mit je 90° Drehung: rechts vor links ran, links zurück rechts ran
dann Gürtel mitsonnen, 3 x, geschlossene Stellung
auf rechter Seite halbe Rolle nach oben (Wende), dann spiegelbildlich:
schneller Umgang gegensonnen 2 x, linker Fuß vor rechter ran, rechter Fuß zurück linker ran,
dann Gürtel gegensonnen 3 x

Rolle

(ähnlich wie „Hinter-dem-Rücken“)
1 x Gürtel gegensonnen, weiterdrehen, hinter dem Rücken greift die rechte Hand verkehrt und
macht rechts eine Rolle nach unten (1 ½ Mal in Form eines Trichters),
1 x Gürtel mitsonnen, weiterdrehen, hinter dem Rücken greift die linke Hand und
macht links eine Rolle nach oben (1 ½ Mal in Form eines Trichters)
hinter dem Rücken übernimmt wieder die rechte Hand und zieht die Fahne nach einem halben
Gürtel nach links oben,
Schritt links,

Schild
3 x mit rechter Hand mitsonnen auf der linken Seite

Welle
dann links beidhändig greifen und nun Fahne wellenartig nach rechts ziehen,
(3 Schläge nach unten), rechts eine Wende nach oben
Fahne wellenartig nach links ziehen, dort eine Wende nach oben,
insgesamt 5 x, dann mit rechter Hand weiter zum:

Fahnenwurf
Schritt links vor mit ¼ Drehung gegensonnen, Schritte wie bei: „Ausfall und Rad“
gleichzeitig Fahne rechts mitsonnen nach oben ziehen, 2 x kreisen
beim dritten Mal Fahne vorne hochwerfen und links mit linker Hand auffangen
Schritt rechts zurück mit ¼ Drehung gegensonnen,
gleichzeitig Fahne links gegensonnen nach oben ziehen, 2 x kreisen
beim dritten Mal Fahne vorne hochwerfen und rechts mit rechter Hand auffangen
insgesamt je 2 x bis zur Ausgangsstellung.
Nach dem letzten Fangen mit der rechten Hand:

ein **Schild** rückwärts von rechts auf die linke Seite oben, **1 x Himmel** gegensonnen, eine Wende links, weiter mit der rechten Hand:
mitsonnen 2 x **Himme**l, 2 x **Halsberge**, weiter:

Fahnensprung
3 x Gürtel mitsonnen, Wende rechts,
dann unter dem gehobenen linken Bein übergeben, dabei einen „Sprung“ auf den linken Fuß,
2 x Gürtel gegensonnen, Wende links,
unter dem gehobenen rechten Bein übergeben, „Sprung“ auf den rechten Fuß und
1 x Gürtel mitsonnen, Wende rechts;
Unter dem gehobenen linken Bein übergeben, „Sprung“ auf den linken Fuß und
ohne Gürtel Wende links, unter dem gehobenen rechten Bein übergeben, „Sprung“
auf den rechten Fuß und dann
ohne Gürtel Wende rechts, unter dem gehobenen linken Bein übergeben, „Sprung“,
ohne Gürtel Wende links, unter dem gehobenen rechten Bein übergeben, „Sprung“
(also zunächst 3 Gürtel und ein Sprung, dann 2 Gürtel und ein Sprung, dann 1 Gürtel und danach 4 Sprünge, dadurch wird die Figur immer schneller)

Beschluß
Schwingen mit der Fahne wie bei der Begrüßung, 3 Mal, jedoch mit Handwechsel in Hüfthöhe; ohne Musik,
(evtl. dabei Schritte rückwärts)
„Einfangen“ des Tuches, Referenz